

An den Oberbürgermeister
Den Rat der Hansestadt Lüneburg
Ochsenmarkt
21335 Lüneburg

03.05.2017

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg beantragt zur Sitzung des Rates am 18.05.2017 folgenden Beschluss zu fassen:

Im derzeit von der Verwaltung erarbeiteten Trägerkonzept für städtische KiTas wird „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) in die pädagogische Arbeit der KiTas integriert. Fortbildungen der Erzieherinnen und Erzieher zu dem Thema werden angeregt und unterstützt.

Begründung

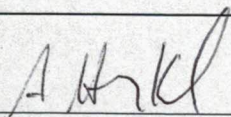
Im Rahmen des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für Nachhaltige Entwicklung werden BNE-Konzepte zunehmend auch im KiTa-Bereich verankert. Die UNESCO schreibt hierzu: „In der frühen Kindheit werden Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, anderen Menschen und unserer Umwelt bestimmen. Kindergärten sind mehr als bloße Betreuungsorte: Es sind Bildungsorte. Durch ihre oftmals große soziale Durchmischung bieten sie zudem die Chance, in heterogenen Gruppen zu lernen und unterschiedlichen Perspektiven Raum zu geben – ein elementarer Ort für Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (bne-portal.de).

Weiter heißt es: „Das Potential von Bildung für nachhaltige Entwicklung ist in diesem Bildungsbereich besonders groß: Das Kind lernt Grundwerte und Fähigkeiten und es erlebt, dass es gestalten kann und sein Handeln Auswirkungen auf andere Menschen und seine Umgebung hat. Dieses Bewusstsein ist die Basis von Bildung für nachhaltige Entwicklung, die darauf abzielt, Menschen zu verantwortlichem Denken und Handeln zu befähigen. Dazu sind Schlüsselfähigkeiten wie Kooperation, Partizipation und Selbstorganisation nötig, die als wesentliche Elemente einer modernen Kinderpädagogik angesehen werden“ (bne-portal.de).

Kinder haben die ökonomischen, ökologischen und sozialen Krisen unserer Zeit nicht verursacht. Aber dennoch werden sie es sein, die diese in Zukunft lösen müssen. Bildungsträger sollten ihre Verantwortung wahrnehmen und die Kinder auf diese Herausforderungen vorbereiten.

Zahlreiche KiTas, auch in Lüneburg, machen es bereits vor und haben sich bspw. im Rahmen des KiTA21 Projekts fortbilden lassen. Das KiTA21 Projekt ist eine Bildungsinitiative der Save Our Future Umweltstiftung, von der die Klimaschutzleitstelle der Stadt Lüneburg sowie die Leuphana Partner sind. Bereits jetzt wird von einigen städtischen KiTas auch die an der Leuphana Universität dazu vorhandene Expertise in Kooperationsprojekten genutzt.

Es ist daher nur konsequent, Bildung für Nachhaltige Entwicklung auch im Trägerkonzept festzuschreiben und damit ihren enormen Stellenwert herauszuheben sowie auf entsprechende Fortbildungen hinzuwirken.



Andrea Amri-Henkel
stv. Vorsitzende DIE LINKE. Fraktion
im Rat der Hansestadt Lüneburg